

PILOTPROJEKT „ENTLASTUNG SCHWEDENPLATZ“

PROJEKTDESCREIBUNG - FACTSHEET KURZFASSUNG

Projektidee „Entlastung Schwedenplatz“?

Wiener Busunternehmen können exklusiv im Rahmen eines Pilotprojekts von Juni bis September 2025 fast kostenlos sogenannte Nachziehwarteplätze beim Schwedenplatz nutzen, um ihre Busse für kurze Zeit legal im unmittelbaren Nahbereich der Ein- und Ausstiegszone am Schwedenplatz abzustellen, während sie auf eine Busgruppe warten und so die Ein- und Ausstiegszone am Schwedenplatz entlasten.

Ziel ist es, den BusfahrerInnen eine Möglichkeit zu bieten, ihre Fahrzeuge für maximal 15 Minuten in der Nähe der Ein- und Ausstiegszone am Schwedenplatz abzustellen, um den Fahrgästen einen schnellen und reibungslosen Ein- und Ausstieg zu ermöglichen. Diese Regelung soll dazu beitragen, den Verkehrsfluss in der Innenstadt zu verbessern, die Wartezeiten für die Fahrgäste zu minimieren und die Ein- und Ausstiegszone Schwedenplatz langfristig abzusichern sowie zu entlasten, indem vermieden wird, dass es in der Zone zu langen Wartezeiten der Busse kommt.

Als Nachziehwarteplätze können die Schrägparkplätze des APCOA-Busparkplatz Franz Josefs Kai und die APCOA-Busparkplätze Ringturm (siehe Plan unten) genutzt werden. Zusätzlich können Wiener Busunternehmen auf Kosten der Fachgruppe bis zu drei Stunden beim APCOA Busparkplatz Reichsbrücke parken, um dann im direkten Anschluss einen der og. Nachziehwarteplätze zu nutzen.

Wie können Wiener Busunternehmen am Projekt Schwedenplatz teilnehmen?

Sie melden alle am Pilotprojekt teilnehmenden Fahrzeuge (Kennzeichen) und die 7-stellige Registrierungsnummer der APCOA Flow-App Ihrer LenkerInnen an die Fachgruppe per Mail (autobus@wkw.at). Die Fachgruppe stellt Ihnen dazu gerne ein Excel-Formular zur Verfügung.

Die 7-stellige Registrierungsnummer erhalten Ihre LenkerInnen anlässlich der Registrierung in der [APCOA Flow-App](#). Die Nutzung der App ist für die Teilnahme unverzichtbar, weil sie auch Grundlage dafür ist, damit wir als Fachgruppe die oben näher beschriebenen Kosten (Monatsrechnung durch APCOA an die Fachgruppe) direkt für Sie bezahlen können.

Kosten, die nicht durch den Leistungsumfang der Fachgruppe abgedeckt sind (zum Beispiel mehr als 15 Minuten abstellen am Nachziehwarteplatz), werden von uns an Sie weiter verrechnet.

Welche Kosten übernimmt die Wirtschaftskammer Wien?

Die Nutzung der Nachziehwarteplätze (APCOA [Busparkplatz Ringturm](#) oder APCOA [Busparkplatz Franz Josefs Kai](#)) ist für Autobusse von Wiener Unternehmen (Vormerkkennzeichen „MW“ bzw. „LO“) in den ersten gebuchten 15 Minuten kostenlos. Die tatsächlichen Kosten (EUR 5,00) werden von der Fachgruppe übernommen.

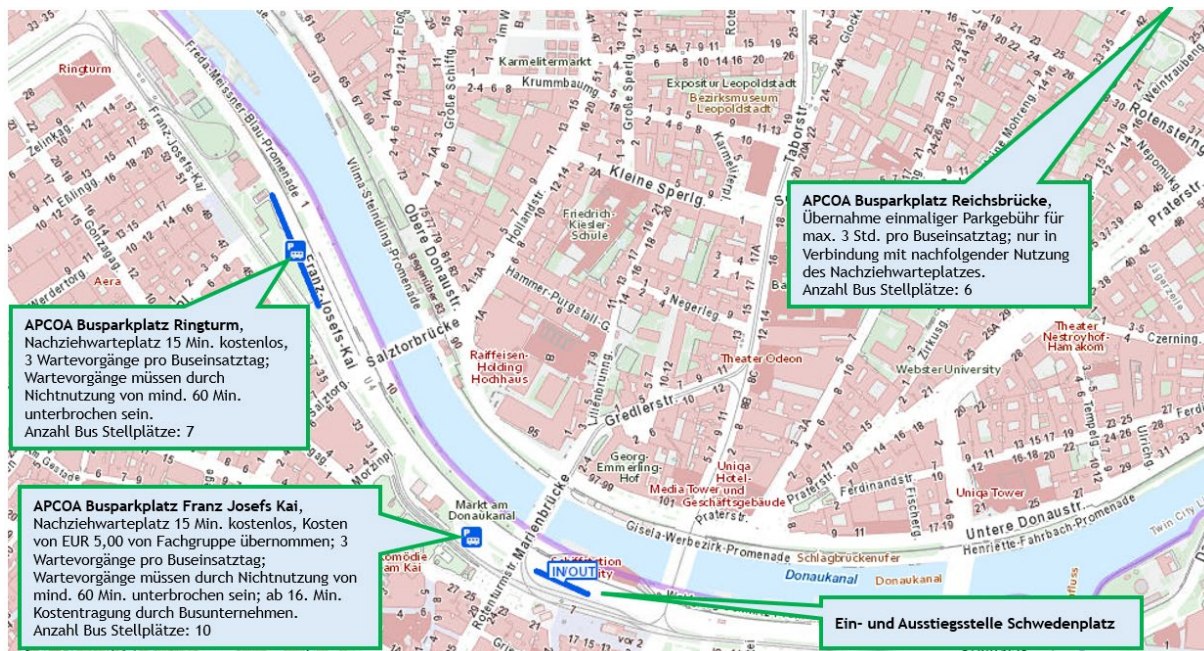
Aus Fairnessgründen gilt diese Kostenübernahme nur für die ersten drei „Wartevorgänge“ pro Bus und Einsatztag (bezogen auf das eingesetzte Fahrzeug). Die einzelnen Wartevorgänge müssen zumindest durch eine Nichtnutzung im Umfang von mindestens 60 Minuten unterbrochen sein. Bleibt der Autobus länger als 15 Minuten am Nachziehwarteplatz stehen, so trägt das Busunternehmen die Kosten ab der 16. Minute. Die Kosten für eine weitere Viertelstunde betragen weitere EUR 5,--.

Zusätzlich übernimmt die Fachgruppe für am Pilotprojekt teilnehmende/registrierte Omnibusse die Parkgebühr für das Parken von Bussen ausschließlich beim [Busparkplatz Reichsbrücke](#) (APCOA) am Handelskai 255, wenn im Anschluss daran die oben näher beschriebenen Nachziehwarteplätze in einem zeitlichen Konnex genutzt werden. Zwischen Beendigung des Parkvorganges am Busparkplatz

Reichsbrücke und der Nutzung der Nachziehwartheplätze dürfen maximal 60 Minuten liegen. Die Übernahme der Parkgebühr wird auf maximal 3 Stunden (maximal EUR 18,00) limitiert. Die Parkgebühr beträgt pro Stunde EUR 6,00. Aus Fairnessgründen gilt diese Kostenübernahme nur für **einen** durchgehenden Parkvorgang (maximal drei zusammenhängenden Stunden Nutzung des Busparkplatzes Reichsbrücke) pro Bus und Einsatztag (bezogen auf das eingesetzte Fahrzeug).

Wie funktioniert das Parken und die Abrechnung?

Nach dem Abstellen des Busses auf einem der drei og. Abstellflächen bucht der bzw. die Lenkerin in der [APCOA Flow-App](#) einen digitalen Parkschein. Die LenkerInnen müssen sich dafür vorweg lediglich in der App registriert haben (s.o.), es müssen dazu keine Bezahl- oder Kreditkartendaten angegeben werden. Die Rechnung für diese Abstellvorgänge sendet die APCOA an die Fachgruppe.



Weiterführende Informationen sowie sonstige Unterlagen stehen hier zum Download bereit

